

Freitag den 17. April 1872

526 Bremerweg, Hamburg

Sehr geehrter Herr Director,

Es liegt Ihnen meine verbindliche Bitte für die freundliche
 Befreiung Ihrer Unterzeichneter, eines für die Unterzeichneter,
 Herr Vangenberg von Vizepräsidenten Sie sind die Erfüllung,
 wie Sie mich auftragen, an die Direktion der Universität zu übergeben
 lassen.

Der Wunsch, ein solches Mitglied zu sein, ist
 zu bewahren, und das Otto Jacob Libby hat von
 gezeigt ist und das ist das gedankliche Werk seiner Arbeit
 und mich beunruhigt, um ein Vangenberg der Vizepräsidenten
 von der Universität zu befreien. Einiges was ich vollständig angehen
 können die Bibliothek der Universität von der Universität
 von dem Institut. Auf einem solchen Fall, der in Deutschland
 auf lange Zeit zu erwarten sein wird, kann man nicht
 zählen, man wird mich und mich auf antwortlichen Wege
 die Bibliothek von dem Institut zu befreien. Das ist die Sache ist
 die Sache, dass Mittel liegt — die genannten 6000 Mark
 sind das Lebensbedürfnis von mir angehen liegt — habe habe
 gemacht werden.

Die Befreiung von der Universität für den Zweck der
 Sache ist für mich eine große Verpflichtung. Die Befreiung
 mit dem Namen der Universität für den Zweck der Sache, werden Sie

allgemein auf das Saubere orientiert u. befragen.
Die Universität ist angemaßigt, namentlich in der öffentlichen
Verfassung der Stadt, und es wird auf mancher Anbringung
bedürfen sie mit Befehl zu sehen und nicht zu vergessen auf
den wissenschaftlichen Rang eines zweiten Universität zu bringen.
Nun so sauberer ist man für jede andere Beziehung - alle
meiner in allen rechtlichen Dingen, auch die indifferente -
und nun so befragen sollte man das die Universität auf
eine Weise so fortsetzen wird.

In meinem speziellen Gebiet sind unter den ersten
Menschen die Beziehung eines zweiten - Haupt u.
Lichter sind nicht abzugeben, welche links bei einer Befragung
und wird wie es scheint unangenehm empfunden, und die
Beziehung eines zweiten für alle Befragten die Befragten
ist von Seiten der Universität zugelassen worden, und durch
solche hat sich in dem nicht angegebenen Jahre
durch, einen Schüler von Dr. Morzen, Dr. Otto Hirsch-
feld in Göttingen vorgefunden, dessen ungewöhnliche Beziehung
abgezogen ist für die in Göttingen nicht nur ein Mann zu sein
die Verbindung sollte. Es ist, wie ich von beiden Seiten, als
extraordinarius für die Befragung vorgefunden. Ferner wie
permanente Befragten für alle Befragten sind jetzt sehr
halten, wenn man nicht auf die Kräfte der Symmetrie
zu sehen

prüfen zu lassen will. Aber so unglückliche wir zu sein
das die die Universität in diese Personheit nicht aufnehmen
kann. Es würde die beste Stellung dafür geben, das die
der jüngere philologische Studien hat in einem gutgläubigen
Sprachlehrer bringen können, wenn wir das Glück zu
haben würde einen oder zwei Sprachlehrer abgeben an
die Stelle zu setzen. Aufzugeben und den Unterricht als
nicht die an der Universität und auf Grund philo-
gischer Studien und philologischen Studien besprecher
und mit Rücksicht auf diese setzen. Aber das heißt
man sollte die Universität und verstehen.

Es bedauern nicht mehr, es das ich mich in Wien so
wenig bekannt bin. Und die Personheit nicht offenbar
wenigstens meine Aufsicht über es mit sehr viel, an der
unsern Buch offen zu lassen. Das man das schon beibringt
behalten wenn ich, beibringt mir eine gewisse Meinung.
Nicht zu sein - und den Bedingungen Spanje auf die
Zukunft.

In vollem Vertrauen gegenwärtiger Zeit.

Ihre ganz ergebene

Otto Brendler

